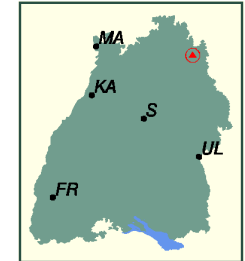




Kalksinterfelsen und Hangböschung beim Tunnelportal in Niederstetten

Status:	geschützt
Land-/Stadtkreis:	Main-Tauber-Kreis
Gemeinde:	Niederstetten
Gemarkung:	Niederstetten
TK25-Nr.:	6625 Schrozberg-West
R/H-Werte:	3566730 / 5473425



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005); Schöttle, M. (2002)

Beschreibung:

Beim Tunnelportal der Bahnlinie in Niederstetten am linken Ufer des Vorbachs befindet sich eine über 10 m hohe und 25 m lange Felswand aus Kalktuff (qk). Sie entstand und entsteht weiterhin durch kalkhaltige Quellen, die an der Grenze Mittlerer/Oberer Muschelkalk entspringen, da der Mittlere Muschelkalk hier wasserstauend wirkt. Das kalkhaltige Quellwasser verliert beim Ausströmen und beim Fließen über Moose, Flechten, Ästchen und Blätter den gelösten Kalk und umkrustet diese, wodurch ein gelblich-bräunliches Tuffgestein entsteht, sehr porös und löchrig. Beim Entstehen der Kalktuffwand blieben Nischen und kleine Höhlungen ausgespart und wurden umwachsen. Bei diesen Höhlen handelt es sich um Primärhöhlen (im Gegensatz zu Sekundärhöhlen, die lange nach Ablagerung der Kalkgesteine durch Auswaschung entstanden). Die Wand zeigt mehrere Überhänge, die auf die Erosion des Vorbachs zurückgehen (früherer Prallhang).